

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[10689.] Berlin, W., Februar 1878.
P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ganz ergebene Mittheilung, dass das bisher von uns gemeinschaftlich geführte Geschäft unter der Firma

Dobberke & Schleiermacher

mit dem 1. Januar d. J. nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit allen Activis und Passivis in den alleinigen Besitz unseres Herrn O. Dobberke übergegangen ist.

Der gesammte Verlag sowie das Antiquariat der Firma sind indess von unserm Herrn L. Schleiermacher übernommen worden.

Für das uns in so reichem Masse bisher geschenkte Vertrauen unsern besten Dank aussprechend, bitten wir, dasselbe der altbewährten Firma auch ferner erhalten zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll
Ihre ganz ergebenen
Dobberke & Schleiermacher.

Berlin W., Februar 1878.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass ich den in meinen alleinigen Besitz übergegangenen Verlag der Firma Dobberke & Schleiermacher von nun ab unter meinem eigenen Namen

Leu Schleiermacher

weiterführen werde, was ich bei Ihren Bestellungen freundlichst zu beachten bitte.

Die Disponenden, sowie das in Rechnung 1878 Gelieferte sind auf meinen Namen zu übertragen, wovon Sie auf Ihrem Conto gefälligst Notiz nehmen wollen. Der Saldo aus Rechnung 1877 gehört indess noch auf Conto Dobberke & Schleiermacher.

Das Antiquariat der Firma Dobberke & Schleiermacher ging gleichfalls in meinen Besitz über und ist dieses für die Folge nur noch von mir zu beziehen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Ueber meine weiteren Unternehmungen wird Ihnen in Kürze ein Circular zugehen, und bitte ich um Ihre fernere beste Verwendung für meinen Verlag.

Mit Hochachtung
L. Schleiermacher.

[10690.] Heidelberg, den 2. Januar 1878.

P. P.

Wir erlauben uns, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass wir unsere seit 1856 innegehabte

**Akademische
Verlagsbuchhdlg. von J. C. B. Mohr**

unter obigem Datum an die Herren J. G. Kötze und Paul Siebeck in Tübingen

ohne Activa und Passiva verkauft haben.

Die Regelung der Rechnung 1877 haben wir uns vorbehalten.

Das seit 1875 unter der Firma: Ernst Mohr's Verlag bestehende Geschäft wird von dem bisherigen Besitzer unverändert fortgeführt.

Herrn T. O. Weigel sagen wir für die langjährige, sorgfältige Besorgung unserer Commissionen besten Dank.

Ueber die Weiterführung des Geschäftes, welches die Herren Käufer nach Tübingen verlegen und in Gemeinschaft mit ihrer H. Laupp'schen Buchhandlung dort weiterführen werden, finden Sie nachstehend nähere Mittheilung.

Für das uns in so reichem Masse gewordene Wohlwollen sagen wir herzlichsten Dank und bitten, dasselbe auch auf unsere Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Ernst Mohr, Carl Mohr,
in Firma: J. C. B. Mohr.

Tübingen, den 2. Januar 1878.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige der Herren Ernst und Carl Mohr in Heidelberg werden Sie ersehen haben, dass das im Jahr 1801 gegründete Verlagsgeschäft dieser Herren ohne Activa und Passiva unter heutigem Datum durch Kauf in unseren Besitz übergegangen ist. Wir werden das angesehene, alte Verlagsgeschäft unter der Firma:

**Akademische
Verlagsbuchhdlg. von J. C. B. Mohr**

(H. Laupp'sche Buchhandlung)

von hier aus weiterführen und bemüht sein, den guten Namen der Firma treu zu bewahren.

Herr T. O. Weigel in Leipzig wird unsere Commission weiter besorgen.

Indem wir uns auch für dieses Unternehmen Ihr Wohlwollen in gleicher Weise erbitten, wie es unsere H. Laupp'sche Buchhandlung sich bisher von Ihrer Seite erfreuen durfte, ersuchen wir Sie, von unserer nachstehenden Firmenzeichnung gef. Notiz nehmen zu wollen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

J. G. Kötze, Paul Siebeck,
H. Laupp'sche Buchhandlung.

Herr J. G. Kötze wird zeichnen:

Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr
(H. Laupp'sche Buchhandlung).

Herr Paul Siebeck wird zeichnen:

Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr
(H. Laupp'sche Buchhandlung).

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[10691.] Wegen Todesfalls wird eine in einer süddeutschen Stadt ersten Ranges belegene, in

schönster Blüthe stehende Musikalien- und Instrumenten-Handlung baldigt zu verkaufen gesucht. Bei genügender Bürgschaft können ganz günstige Zahlungsbedingungen vereinbart werden.

Gef. Anfragen hat die Güte entgegenzunehmen Herr Rob. Forberg in Leipzig.

[10692.] Ein älteres, sehr solides Sortimentsgeschäft in Westdeutschland, außer einer Leihbibliothek ohne Nebenweige, dessen Umsatz 1874—77 von 37,000 auf 46,000 Mark gestiegen und noch weit bedeutenderer Ausdehnung fähig ist, soll für den festen Preis von 33,000 Mark ohne Activa und Passiva abgegeben werden. Anzahlung des größeren Theiles dieser Summe und Sicherstellung des Restes ist Bedingung. Selbstreflectenten, welche eine ordnungsmäßige buchhändlerische Ausbildung genossen haben, wollen sich an Herrn Karl Tittmann (Hermann'sche Buchhandlung) in Frankfurt a. Main wenden, durch dessen Vermittelung eventuell weitere Mittheilungen erfolgen werden.

[10693.] Wegen Kränklichkeit soll ein gutes Geschäft, das neben einer sicheren und angenehmen Existenz einem tüchtigen, bemittelten Buchhändler die günstigsten Chancen zur weiteren Ausdehnung bietet, sofort verkauft werden. Näheres unter H. R. durch die Exped. d. Bl.

[10694.] Ich bin beauftragt, für ein größeres Verlagsgeschäft mit Steindruckerei, 370 Lithographiesteinen, Holzschnitten, Clichés, wovon die zu einem Werke allein einen Werth von 20,000 Mark repräsentiren, einen Käufer oder Associé zu suchen. Der Preis für das ganze Geschäft beträgt 90,000 Mark.

Ernst Heitmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[10695.] Für einen uns gut empfohlenen, zahlungsfähigen Käufer suchen wir einen nachweislich einträglichen Verlag. Derselbe würde besonders auf den Ankauf eines solchen Geschäftes reflectiren, in welchem er vorher einige Zeit als Gehilfe arbeiten könnte. Eintritt am 1. Juni oder Juli a. c. Discretion selbstverständlich.

Leipzig, den 6. März 1878.

Reichenbach'sche Buchhandlung
(Westermann & Staeglich).

Theilhabergesuche.

[10696.] Für ein dem Buchhandel verwandtes Fabriketablissement mit kleinem aber gangbarem Verlag, der erweitert werden soll, wird ein Theilnehmer mit 30—40,000 Mark gesucht. Nur ernst gemeinte Zuschriften werden unter X. Z. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[10697.] Soeben erschienen:
Wheaton, Henry, Elements of international law. English edition by A. C. Boyd. 8. 738 p. Lbnd. 1 £ 8 sh. ord. Nur fest.

London, 5. März 1878.

S. Low & Co.